

Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München

Umbenennung des Straßenabschnittes zwischen Maria-Theresia-Straße 15 und Maria-Theresia-Straße 19 in „Platz der Opfer russischer Angriffskriege“

Initiative: Mohammad Kahlawi

Antrag Nr. 113

Vollversammlung vom 30.03.2023

I. Antrag

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München fordert den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München und den Stadtrat auf, folgende Maßnahme zu ergreifen: Der Straßenabschnitt zwischen Maria-Theresia-Straße 15 und Maria-Theresia-Straße 19 wird in ‚Platz der Opfer russischer Angriffskriege‘ umbenannt.

II. Begründung

Der derzeit stattfindende Vernichtungskrieg der russischen Föderation gegen die Ukraine ist auch ein Angriff auf die Grundwerte eines Europas, wie es in der Satzung des Europarates verankert ist. Der unmittelbar angrenzende Europaplatz bekam seinen Namen am 5. Mai 1984 durch den Münchner Stadtrat. Anlass war der Jahrestag des am 5. Mai 1949 in London gegründeten Europarats, aus dem die russische Föderation wegen des völkerrechtswidrigen Vernichtungskrieges gegen die Ukraine ausgeschlossen wurde. Mit einer Umbenennung würdigt die Landeshauptstadt München neben den zahlreichen Opfern in der Ukraine auch die zehntausenden Opfer russischer Vernichtungskriege in Tschetschenien, Georgien und Syrien. Mit der Widmung des Straßenabschnitts setzt die Landeshauptstadt München als Partnerstadt von Kyiv ein starkes Zeichen der Solidarität mit dem ukrainischen Volk und seinem demokratisch frei gewählten Präsidenten, die in diesen Tagen ihre Freiheit und damit auch die Freiheit Europas verteidigen. Die Umbenennung ist ein klares Bekenntnis für Freiheit, Frieden und Völkerverständigung und gegen die Vernichtungskriege der russischen Föderation.

III. Beschluss nach Antrag

Mehrheitlich angenommen

gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

gez.
Theodora Sismani
1. Stellvertretende Vorsitzende

gez.
Nesrin Gül
2. Stellvertretende Vorsitzende